



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)**

82 (18.2.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-389693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-389693)







Mannheim, den 18. Februar.

**Polizeibericht vom 18. Februar**

**Unfallgeheimnis.** Ein bereits wegen Anwaltsbesuchs vorbestrafter junger Mann von hier wurde gestern abend, als er ein parkendes Kraftfahrzeug in Gang zu setzen versuchte, von dem Wagenbesitzer überfallen. Er flüchtete, konnte jedoch von seinem Verfolger eingeholt und einem auf StraÙe befindlichen Polizeibeamten übergeben werden. Der rätselhafte Dieb wurde in das Bezirksgefängnis eingeliefert.

**Warenhausdiebstahl.** In einem Warenhaus hier wurde gestern eine in einem Wagent nahende Frau beim Entbinden angelegter Ware betreten und der Polizei übergeben.

**Verkehrliche Sachschäden** entstand bei einem Zusammenstoß, der sich gestern nachmittags auf der Heilstraße zwischen zwei Kraftfahrzeugen ereignete.

**Straßenbahnwagen beschädigt.** Auf der Redauer Straße fuhr gestern nachmittags ein Kraftfahrzeug mit Anhänger nach dem Überholen eines Straßenbahnwagens zu früh nach links, wodurch der Anhänger gegen den Straßenbahnwagen fuhr und diesen stark beschädigte.

**Verkehrsunfall überholt.** Gestern nachmittags wurde auf der Ludwigsstraße eine Kraftfahrzeug von einem Lieferkraftwagen verkehrsunfallig überholt, wobei die Kraftfahrzeug angefahren und zu Boden geschleudert wurde. Die erlittenen erheblichen Verletzungen und mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

**Wann der Reife plagt.** Beim Befahren der Hauptstraße in Heidenheim plägte gestern abend ein einmündiger Personenkraftwagen einer der hinteren Reihen, wodurch das Hinterrad und Schräglager geriet und gegen eine auf dem Gehweg liegende Straßentreppe fuhr, die stark beschädigt wurde.

**Folgen der Trunksucht.** Nur der Unfähigkeit eines Straßenbahnwagensführers hat es ein betrunkener Kraftfahrzeug zu verdanken, daß er in vergangener Nacht auf der Heilstraße nicht überfahren wurde. Die Polizei verhaftete den leidenschaftlichen Fahrer bis zur Erlangung der Führerschein in den Rotarrest. — Ebenfalls infolge Trunksucht fuhr in vergangener Nacht der Fahrer eines Kugelmotors mit zwei Anhängern in den zur Zeit gesperrten Teil der Redauer Straße, wo er mit seinem Fahrzeug kollidierte. Dem leidenschaftlichen Fahrer wurde der Führerschein abgenommen. Aus politischen Gründen wurden drei Personen von hier festgenommen.

**Auf dem Eis eingebrochen und ertrunken**

Am 17. Februar, nachmittags 3 Uhr, spielten einige Kinder auf dem Eis eines Bickers im Hermannsrieden bei Redau. Hierbei brach ein 4 Jahre alter Junge etwa 10 Meter vom Ufer entfernt ein und ertrank.

**Sängerkameradschaft**

**Erst- und Scharz in der Gruppe 8 des Mannheimer Sängerkreises**

Wenn man eine Sängerkameradschaft erleben will, so muß man einmal eine Gemeindefestprobe der Gruppe 8 des Mannheimer Sängerkreises besuchen. Die Gruppe 8, die sich aus den Gesangsvereinen Arion, Concordia, Flora und Viedermühle zusammensetzt, hatte ihre letzte Gemeindefestprobe vergangenen Samstag im Concordiaheim, und von allen vier Vereinen waren die Sänger sehr zahlreich erschienen. Es war für Musikdirektor Schellenberger eine Freude, zwei neue Vieder mit dem 20 Mann starken Chor einzustudieren, was dem wertvollen Pflichtbewußtsein der Sänger und der künstlerischen Fähigkeiten des Dirigenten in verhältnismäßig kurzer Zeit gelang. Der Führer der Gruppe 8, Gafferling von der Flora, begrüßte die Teilnehmer und machte die notwendigen geschäftlichen Mitteilungen. Daraufhin gruppierte man um in einer gemütlichen Kaffeehausstunde, deren Leitung in die demütigen Hände von Vermögenswart Dr. vom Kriem gelegt wurde. Unterstützung von einer heiligen Kapelle gelang es ihm, die Stimmung der Anwesenden gar bald auf höchste Touren zu bringen.

**Einkommensteuererklärung der Haus- und Grundbesitzer**

In einer Mitgliederversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins Mannheim sprach im Anschluß an den Vortrag Dr. Stieber über die Auffassung der neuen Steuererklärung, wobei er einleitend darlegte, daß der deutsche Hausbesitzer an einem Besondere angeht. Das beweist vor allem, daß durch reichsweite Verknüpfung der Zentralsteuer des deutschen Haus- und Grundbesitzervereins als alleinige Vertretung des deutschen Hausbesitzers anerkannt wurde und daß man den Reichsverband der Haus- und Grundbesitzer anerkennt hat. Dadurch wurde die schon lange ersehnte Einheit im Hausbesitz erreicht.

Die Einkommensteuer, die heute an Stelle der ungeliebten Einkommensteuer die gesamte Einkommensteuer ist, ist auf dem besten Wege, eine der sozialsten Steuern zu werden, denn sie bevorzugt die Volkstretre mit geringfügigen Einkommen. Bei der Aufklärung der Einkommensteuererklärung sind verschiedene Punkte zu beachten, welche die Formulare meistens vereinfacht werden sind. Die Einkünfte und Sonderausgaben sollen erst dann endgültig eingeleitet werden, wenn das Einkommen ermittelt ist und nachdem die möglichen Abzüge vorzunehmen worden sind. Bei der Ermittlung und Veranlagung ist zunächst der Ertrag einzutreten, wobei der Augenschein der Wohnung im eigenen Haus in das richtige Verhältnis zu den Miet- und Pachteinnahmen gebracht werden muß. Zu verzeichnen sind nur die tatsächlichen Miet- und Pachteinnahmen im Jahre 1935. Hierbei bleiben die Mietverluste außer Betracht. Bei dem Abzug der Werbungskosten ist zu beachten, daß diese

**Der Arbeitseinsatz im Januar**

**Verstärkte Aufnahmefähigkeit der Großindustrie**

Das Arbeitsamt Mannheim schreibt: Im Arbeitsamt Mannheim ist im Januar die winterliche zählmäßige Bewegung im Arbeitseinsatz im Gegensatz zum Reich noch nicht zum Stillstand gekommen. Der Höhepunkt dürfte jedoch in diesem Monat erreicht werden.

Die Entlastung von Volksgenossen, die nach erfolgter Abwicklung der Wehrdienstverpflichtung freigesetzt wurden, hat mit zur Erhöhung der Arbeitslosenstärke beigetragen. Außerdem ist noch in Betracht zu ziehen, daß die erwartete Entlastung durch die Arbeitsaufnahme in den Massenberufen infolge der unbedingten Witterung noch nicht eingetreten ist. Vereinzelt sind wohl noch Eintritten von freigesetzten Wehr-Arbeitskräfte angekündigt oder in ihre früheren Arbeitsstellen zurückgerufen worden.

Erfreulich ist, daß im Gegensatz hierzu und auch als Ausgleich für den zur Zeit noch beschränkten Arbeitseinsatz in den Massenberufen in der Großindustrie eine verstärkte Aufnahmefähigkeit festzustellen ist. Die saisonmäßige Zurückhaltung,

die sich hier im Vormonat bemerkbar machte, scheint abzufließen zu sein, was durch gesteigerte Vermittlungstätigkeit, besonders im Metallgewerbe und der Gruppe der ungelerten Arbeiter zum Ausdruck gekommen ist.

Der Arbeitseinsatz in den Knackstellenherausheerungsbereichen hat im Vergleich zu den Monaten Oktober bis Dezember 1935 günstiger, so daß die Vermittlungen in Dauerstellungen angenehmer sind, wodurch auf eine gleich- und planmäßige Entwicklung der Wirtschaft zu schließen ist. Aufnahmefähig sind vorwiegend Behörden, Industrie und Großhandelsgewerbe.

Die Beschäftigungslage blieb unter Berücksichtigung des gestiegenen Auftragsbestandes in der Maschinen-, Elektro- und verwandten Industrie — was für die Gestaltung des Arbeitseinsatzes im Mannheimer Bezirk ausschlaggebend ist — weiterhin günstig, so daß mit der Wiederinangriffnahme der Außenarbeiten eine spätere Entlastung des Mannheimer Bezirks zu erwarten ist.

**Tiere erobern die Luft**

**Ein Vortrag im Verein für Naturkunde**

Ein berühmter Gelehrter, der Münchener Professor Dr. Edgar Dacau, ein bläuer Kind aus Neudorf a. d. Odt, sprach gestern im Verein für Naturkunde über 'Die Eroberung der Luft durch das Tier im Laufe der Erdgeschichte'. Der Vortrag, der im Vorprogramm der Kunstbühne stattfand, war sehr gut besucht und mit Anteilnahme folgten die Hörer den klaren und lebendigen Darlegungen.

Auch die Tiere haben die Luft, wie der Mensch erst spät erobert. Es war im Laufe der Erdgeschichte schon ein ungeschützter, auch heute noch nicht annähernd erschlossener Reichtum an Tierformen ausgedehnt worden, ehe sich das Tier in die Luft erhob. Wir kennen Grundtypen der Anpassung an Umwelt und Lebensbedingungen: die Körperform eines Tiers, das auf dem Meeresgrund lebt, ist ganz anders als die eines schwimmenden Lebewesens, diese wieder anders als die von Tieren, die auf der Erde kriechen, hüpfen, fliegen. Durch Vergleich der Skelettfunde vorweltlicher Tiere mit den Skeletten heute lebender können wir uns eine Vorstellung davon machen, wie jedes dieser ausgestorbenen Tiere in seiner Umwelt gelebt haben mag. Die Grundtypen der Tierformen haben sich im Laufe der Zeit in viele Arten aufgespalten, die uns Anpassungsorgane auch an ursprüngliche fremde Umwelten verraten. Es gab eine Sandgänger der Fische, Wesen, die im Wasser lebten und Reptilien, die fliegen konnten.

Bei diesen verschiedenen Flugarten sind man auch gänzlich verschiedene biologische-mechanische Flugarten anzudeuten worden. Insekten fliegen auf eine andere Art und Weise als Vögel und ihr Flugapparat hat eine andere Entwicklungsgeschichte durchgemacht. Die ersten Insekten im Zusammenhang sammelten erst fliegende Blätter. Schmetterlinge konnten erst fliegen, als Blumen blühten.

Der Flugapparat der Vögel ist ein am Ober- und Unterarm aufgehängtes Hebelwerk. Der Vogelflügel trägt vorn am Dag einen Feder-

schopf, der wie ein Propeller wirkt. Vögel können nicht frei in der Luft fliegen, sondern müssen vorwärts fliegen, wenn sie nicht fallen wollen. Ihre Knochen sind mit Luft gefüllt. Diese Leichtigkeit ihres Körperbaus ermöglicht es ihnen, im flügel ihre Flügel zu tragen.

Ganz anders der Flugapparat der Insekten. Sie haben zwei Flügelpaare, eine Tragfläche und eine, die wie ein Propeller wirkt. Sie können auch in der Luft am Tage fliegen und im flügel eine Zeit bis zum doppelten Gewicht des eigenen Körpers tragen. Während der Vogelflug durch einen Hebelmechanismus bewirkt wird, geschieht Insektenflug durch rhythmisches Vibrieren des elastischen Panzers, also durch eine Körpererschütterung.

Einen dritten Flugtypus zeigen die Fledermause. Ihr Organ ist die Flughaut, nicht mit Federn besetzt, sondern mit einer Haut besponnen. Fledermause mit langen schmalen Flügeln sind schnelle, flügel mit kurzen breiten Flügeln dagegen stumpfsinnige Flieger.

Die Zwischenstadien und Übergänge finden wir bei den fossilen Tieren: bei den Insekten, bei den Schreitfüßler, bei Vögeln, die zwischen Vogel und Reptil stehen. Die fliegenden Fische gibt es heute noch; sie zeigen einen vierten Flugtypus: aktives Schwimmen im Wasser, passives Schwimmen im zweiten Element, der Luft.

Wie der Flug entstanden ist, wird schwer zu entscheiden sein. Jedenfalls gibt es zwei ganz verschiedene Flugarten: Aufschweben in den Luftströmungen und Ausfliegen und dabei Schwimmen. Es gibt allgemein der Tod; sobald in der Erdgeschichte eine neue biologische Grundidee auftritt, bilden sich in anderen Tierarten, die ursprünglich ganz anders angelegt waren, Nachahmer. Deshalb wäre es falsch, die Flugarten körperlich eine aus der anderen abzuleiten.

Es war eine fähige interessante Wissens, das der Gelehrte vermittelt.

**Unbegründete Furcht**

**Deutsches Obst so gesund wie Südränder**

Das Reichsgesundheitsamt hat sich an eine Anfrage aus der Öffentlichkeit dahin geäußert, daß der Genuß von Bananen keine gesundheitliche Gefahren birgt, und daß vor allem auch eine Uebertragung von Malaria (Lepra) durch Bananengenuß nicht in Frage kommt. Es müßte aber darauf hingewiesen werden, daß der Genuß deutscher Obstsorten genau so gesund ist. Auch das deutsche Obst enthält genau so wie Südränder diejenigen Organismen, die gerade für das Gedeihen unserer Kinder bei der Ernährung eine wichtige Rolle spielen. Auch bei der Bekämpfung von Parasitenarten deutsche Obstsorten der Parasitenübertragung.

Nach wissenschaftlichen Erfahrungen ist eine solche Uebertragungsgemeinschaft überhaupt unmöglich, da eine Uebertragung nur beim Zusammenkommen von Vektoren in Haus- oder Wohnraumgemeinschaften stattfinden kann. Die Erfahrungen, daß immer wieder solche Parasitenübertragungen in Deutschland auftraten, und daß im Jahre 1934 zwei Kinderinfektionen bei Frankfurt a. M. vorgekommen seien, werden als unzutreffend bezeichnet.

**Wohin gehören die Fahrräder mit Anhängern oder Dreiräder?**

Kraftfahrer müssen nach der Ausführungsanweisung zur Reichs-Straßenverkehrsordnung Kraftfahrzeuge benutzen, wo solche vorhanden sind; nicht den Kraftfahrern ein Kraftfahrzeug zur Verfügung, so dürfen sie den übrigen Straßenverkehr nicht benutzen. Können nun alle Kraftfahrer den Kraftfahrern und Dreirädern mit Anhängern und Dreirädern können eine solche Behinderung der übrigen Kraftfahrer darstellen; denn meist sind die Kraftfahrzeuge eben gerade nur für den üblichen Kraftfahrverkehr angelegt. Kraftfahrer mit Anhängern und Dreirädern haben deshalb die allgemeine Fahrbahn zu benutzen, wenn ein Kraftfahrweg so schmal ist, daß der Verkehr auf ihm durch die wegen ihrer Breite und verhältnismäßigen Schwerefährigkeit behindert werden würde, und nur wenn eine solche Behinderung ausgeschlossen ist, sind auch die Kraftfahrer mit Anhängern und Dreirädern auf den Kraftfahrwegen zu verweilen.

**Das Glockenzeichen der Straßenbahn**

**Grenzen der Sorgfaltspflicht**

In einer namentlich für den Großstadtverkehr außerordentlich wichtigen Entscheidung hat das Reichsgericht entschieden, daß der Führer eines Straßenbahnwagens regelmäßig annehmen dürfe, daß keine Glockenzeichen von den in der Nähe befindlichen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen und beobachtet werden, auch wenn der Verkehrsteilnehmer diese Wahrnehmung nicht zu erkennen gibt.

Die Vorinstanz hatte angenommen, daß sich für den angelegten Straßenbahnführer allein schon aus der Tatsache, daß die von dem Unfall betroffene Frau auf die Glockenzeichen sich nicht umdrehte und ihren Weg bis zum Rande des Bürgersteiges fortsetzte, die Pflicht zum Bremsen ergäbe. Das Reichsgericht weist diese Auffassung als eine Ueber-pannung der Sorgfaltspflicht zurück. Es besteht weder eine Vorschrift, noch ist es eine Erfordernis-tatfache, daß ein Verkehrsteilnehmer immer durch Umsehen oder sonstwie zu erkennen gebe, daß er das Glockenzeichen eines hinter ihm verkommenden Straßenbahnwagens gehört habe. Von einem Fahrgänger ist zu erwarten, daß er nicht ungeachtet solcher Warnung auf den Straßen-führer besitz. Der Straßenführer, besonders der einer Großstadt, würde in unerträglicher Weise ge-quemelt werden, wenn man verlangen, daß der Führer immer schon deshalb die Fahrt verlangsamte müßte, weil ein Fahrgänger auf dem nebenherlaufenden Gehweg trotz Glockenzeichens sich ohne sich umzu-sehen, der Straßenbahn näherte.

**Der Reichsarbeitsminister zur Mietpreisbildung**

Der Reichsarbeitsminister hat in einem Schreiben erneut zur Frage der Mietpreisbildung Stellung genommen. Insbesondere handelt es sich in diesem Falle um die Neubausmieten. Der Minister betont dabei, wie das Reichsamt, daß in den letzten Wochen in zunehmendem Maße Beschwerden über Minderungen und Mietsteigerungen in Neubausmieten im Reichsarbeitsministerium eingegangen seien. Mietpreissteigerungen müßten aber grundsätzlich unterbleiben. Dies gelte

**Dralle ZAHNCREME**  
große Tube 40 Pfennig

vor allem auch für die Neubausmieten, und zwar auch für die Mieten der Wohnungen der gemeinnützigen Wohnungsunternehmungen.

Der Minister erwartet, daß gerade die gemeinnützigen Wohnungsunternehmungen es unbedingt unterlassen, die Wohnungsnachfrage zu Minderungen und Mietpreissteigerungen auszunutzen. Minderungen würden, so legt er, nur dazu führen, die Nachfrage nach den im allgemeinen billigeren Wohnungen zu erhöhen. Dies würde die Lage auf dem Wohnungsmarkt in unerträglicher Weise verschlechtern und die Wohnungen den minderbemittelten Schichten entziehen. Wenn ein Wohnungsunternehmer keine wirtschaftliche Lage für ungenügend hält, daß nur durch Erhöhung der Einkommen ein wirtschaftlicher Aufschwung zu verhindern werden könne, so sei eine eingehende Nachprüfung durch den zuständigen Rentien- und Arbeitsamt zu veranlassen.

Seiner 80. Geburtstag kann am 19. Februar Kasalbau-Unternehmer und Feuerwehrcapitän Georg Dorn in Redau feiern. Dorn kam aus Hohenheim bei Badberg. Nach seiner Militärzeit als Feldartillerist in Karlsruhe ging er nach Mannheim und gründete 1901 sein Kasalbaugeschäft, das er heute mit Unterstützung seiner Ehefrau betreibt. 1905 trat der junge Bauunternehmer in die Freiwillige Feuerwehr Redau ein. 1919 wurde er 2. Vorführer und 1925 nach Koll's Tod erster Vorführer. 1930 trat der Redolater Koll, Capitan Georg Theon, zurück und Dorn wurde einstimmig zum Capitan gewählt. Seine verlässlichen Charaktereigenschaften, seine umfassenden Kenntnisse der modernen Feuerwehrtätigkeit, sein kameradschaftliches Zusammenarbeiten mit der Berufsfeuerwehr, die gründliche Ausbildung einer vollständig veranlagten Mannschaft tragen ihm das Vertrauen der gesamten Bevölkerung ein. An Weistag nahm Weistag Dorn bei einer Jubiläumstournee als Capitan teil und wurde mit dem K. R. II. und der Red. Weistagmedaille ausgezeichnet. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute für die Zukunft!

Aus Sandhofen. Das muß man dem Gesangsverein 'Sängerbund' 1898 schon lassen. Er wartete dieses Jahr mit einem jährlichen Volksfest auf, der auch den nötigen Schmuck besaß. Von den Wegen dieser Volksfestveranstaltungen wurden nicht mehr und weniger als 800 Teilnehmer im großen Festzeltbereich erreicht. Selbstverständlich machte eine große Wästerade auf und es entwickelte sich ein heulendes Festzeltfest. Die Kardele Festmann bekam so allerlei zu tun, und schließlich war man so im Verlaufe des Abends in eine richtige Schauluststimmung geraten. Auch wurde, soweit dies in dem Gebäude noch möglich war, fleißig getanzt. — Einen schönen Erfolg brachte die Sammlung für das Winterhilfswerk. Sämtliche Diopside und Spektroskopien konnten von der Kreisgruppe 4 in der Beiratsgruppe Mannheim im Reichsleistungsbund abgeleitet werden.

Der Heiliche und Heiliche-Hilfs-Hilfsklub in Heidenheim hielt in der 'Rosa' seine Jahres-versammlung ab. Rufen und Jahresbericht wurden in bester Ordnung gehalten. Der Sitz des Vereins wurde von Ruchold nach Heidenheim verlegt, er ist damit der Landesverband Baden eingegliedert. Als Vereinsführer bestimmte man Josef Dorn, Heidenheim. Die anderen Voten blieben wie bisher.

**Dinweid**

Walter Erich Schäfer, der Dramatiker des Nationaltheaters und der Dichter des Schauspiel 'Der Kaiser und der Vögel', verstarb am Sonntag, dem 20. Februar, abends 8.15 Uhr, in der Darmstadt.

Wenn das Glück vom Himmel fällt:

Was haben Sie mit dem Großen Los gemacht?

Geständnisse von Glückspilzen und Pechvögeln - Sorgen des Reichtums / Tatsachenbericht von Dr. Hilde R. Lest

Von Fortuna ist eine launische Dame. Ränder zeigt ein Lebensalter um ihre Waise, ohne sie zu erörtern. Einem anderen wirt sie über Nacht ihre Schätze in den Schoß - niederlegt in einem Augenblick, in dem man es am wenigsten erwartet hätte. Da gibt es Fortunespieler, die seit Jahrzehnten einer bestimmten Nummer treu sind und auf das große Glück hoffen. Ein anderer faßt zufällig einmal ein Los und - macht den Haupttreffer. Unter den Tausenden von Spielern, die allmonatlich erwartungsvoll dem Ziehungstermin entgegenzusehen, sind die Pechvögel zahlreicher vertreten als die Glückspilze. Um so interessanter ist es, von einigen zu hören das Glück über Nacht kam, eine Antwort auf die Frage zu erhalten: Was haben Sie mit dem Großen Los gemacht?

Dr. Hilde R. Lest, die Verfasserin unserer Artikelreihe, hat sich mit dieser Frage an eine Reihe von Wesen gewandt, die - nicht in letzter Zeit, sondern schon vor Jahren - den Fortunespielern Glück gemacht haben. Sie schildert im nachfolgenden Tatsachenbericht die Freuden und Sorgen, die ein plötzlicher Reichtum mit sich bringt.

Geplagte Gewinners

Der Fortunespieler, dem ich meine Bitte vorlege, er möge mir einen Namen nennen, der vor Jahren einmal das Große Los oder sonst eine große Sache gemacht, kommt und dem Glauben gar nicht heraus. „Sonst kommen zu mir nämlich“, sagt er, nur Fortunespieler, die gleich nach der Ziehung genau wissen wollen, wer wo was gewonnen hat. Und wenn es sich erst herausgefunden hat, das eine größere Summe in meinem Kundenkreis herauskam, dann können mit die Leute die zur ein. Sie können sich gar nicht denken, wer da alles aufkommt. Die einfachen Schnorren, die da meinen, der Glückliche könne ihnen getrost ein paar Hundert abgeben, die sind noch die harmlosesten. Andere wollen dem Glücklichen noch zu weiteren Glück verhelfen, haben mir widersprechende Gesagenheiten an laubhaften Grundstücken, Autos, Möbeln, Teppichen. Wieder andere wollen dem Gewinner nur gute Ratschläge geben, wie er sein Geld zu vernünftigen Zinsen anlegen kann - wobei ich auch noch eine glanzvolle Provision einziehen soll. Dann kommen Geliebte, die mir sagen eine Million verdienen können, wenn man ihnen heute hundert Mark leih. Nun, ich brauche nicht zu sagen, daß mehrere dachseln und hinterhältig sind, denn, weil das Bericht ist, so meinten, weil man seinen glücklichen Kunden vor dem Unglück bewahren will, daß ihm diese Glücksspieler aus zweiter Hand noch einmal ein Dasein bringen. Das hat aber jemand daraus abgemerkt, wie ein klugartiger Gewinner ihr Geld ansprechen haben, das war mich nicht da. Das ist wohl auch ungeschicklich. Also - ich habe in einer Platte, ich werde ihn fragen, ob es ihm recht ist ...

Während - das ganze Los, ist mit einer Million, ist meines Wissens in Berlin noch nie von einem ein-

zelnen gezogen worden. Die Dose werden ja fast immer in 10 Teilen gezogen, also auch in München gewonnen. Sie wußten also schon mit Hunderttausendern vorliebzunehmen.“

Der Mann, der verhältnismäßig blüht

Herr Karl Sch., dem ich am nächsten Tag gegenüberstehe, hat vor acht Jahren hundert funktionslose und zweifelhafte alte Tausender in der Hand gehabt. Ich kann es ihm glauben, daß diese Dose dabei gar nicht geplatzt hat, denn Herr Sch. ist ein Geschäftsmann und er achtet mit Tausendern um wie andere mit Markspitzpapier. Unter einem Würden die Tausender gewiß auf der Hand fallen.

„Ja“, sagt Herr Sch., „das war bei mir gleich so merkwürdig. Der Heilige der Fortunespielerei, der mir das große Geld mit einer kleinen feierlichen Ansprache auslieferte, war ganz verblüfft und meinte: Sie freuen sich wohl gar nicht?“

Ne, und ich bin nicht gefreut habe! Ich konnte mir nur einfach nicht vorstellen, daß das alles mir gehörte. Ich sah die Scheine und dachte sie in einen Umschlag, so ruhig, wie ich das in der Bank alle Tage mache. Meine Phantasie reichte nicht aus, mir den großen Unterschied anzupassen.“

„Wie war das aber, als Sie von Ihrem Glück erfahren? Da müssen Sie doch ein ganz klein wenig die Fassung verloren haben!“

„Auch nicht. Ich hörte die Gewinnnummern im Radio, als ich in einem kleinen Geldhaus in Wilton abging. Ich sah mich um und die Nummer kommt die bekannt vor. Ich sah in meinem Notizbuch nach. Nicht! Aber im gleichen Augenblick sagte ich mir auch: das kann doch nicht stimmen, du hast dich nur verdrückt. Das wurde mir so gewiß, daß ich gar nicht mehr daran dachte. Zwei Stunden später rief mich dann mein Fortunespieler bei der Arbeit an. Nun war's ja wohl richtig. Aber ich war nun ganz gefast, sagte nur so, ja, das ist ja ganz nett, bedanke mich und arbeite weiter. Ich hatte ganz fest mit einem Gewinn von tausend Mark gerechnet, man muß ja so seine Phantasie. Dafür sollte ein wenig für die Wohnung angekauft werden - zur Verbesserung meiner Familie. Diese tausend Mark hatte ich im Geiste auf Keller und Pfennig schon verausgabt. 125.000 Mark waren - wie soll ich mich ausdrücken - nicht verzeihen. Ich konnte mir nichts darunter vorstellen.“

„Die schönsten Tage meines Lebens.“

„Die richtigste, eigentlichste Freude kam erst, als ich meine Frau und meine beiden Söhne - die waren damals noch auf dem Gymnasium - in der Nacht um den Tisch versammelte, meinen Umschlag hervorholte und die Tausender schon einzeln auf den Tisch legte. Da war nun allerdings der Teufel los. Ich legte mich sofort in den großen Verlust und hörte erst mal dem Geldworte zu. Sie schrien durcheinander, meiner Frau traten die Tränen in die Augen, auf einmal meinten alle die Jungen, dann lächelten wir uns gegenseitig an ab und dann sah das Geschwister-

wieder an. Darin war alles enthalten, was es überhaupt gibt. Eine Villa am See, eine weiße Reule, ein Auto, Motorräder, Motorboote, Reizepiede, ein Hund, ein Gefährte für die lieben Verwandten. Kurz und gut, es wurden alle Pläne geschmiedet, die das Geld am nächsten Tage ausführen konnten.“

Ich hätte diese Pläne nicht können tragen das Geld erst mal auf die Bank - aber nicht auf meine Pflanze ... von wegen der Kollegen. Die nächsten Tage waren aber dann die schönsten meines Lebens. Da wurden die Pläne allmählich geordnet und schließlich durchgeführt, und da ich nun mit Papier und Kassenbuch hantieren konnte, gewann ich allmählich die richtige Vorstellung von meinem Glück. Besonders schön war es, daß meine Frau und die Jungen allmählich ihre eigenen Wünsche ganz von selbst aussprachen und meinten: das Geld hat der Vater gewonnen, er muß einfach davon haben. Er soll sich bescheiden lassen und ein schönes, ruhiges Leben haben.“

Nach einer Woche sah ich dann meine diktatorischen Verfügungen, Erkenne! Vater arbeitet weiter, weil er das Familienvermögen nicht ausblättern will. Eine große Freude mußten alle Beteiligten haben, denn es etwas nicht so ja doch nur einmal im Leben. Zeitens! Das Geld muß so angelegt werden, daß es unser Leben hindurch und noch als Wert erhalten bleibt.“

Also wurden zunächst einmal die persönlichen Wünsche erfüllt, ohne Rücksicht auf die sogenannte Herkunft. Der ältere Junge bekam sein Segelboot, von dem er seit Jahren geschwärmt hatte, der jüngere das Motorrad, trotz mütterlicher Einsprüche. Mutter wurde auf eine Mittelmeer-Reise geschickt und durfte auf die Orte denken, von denen sie träumte, während die einen schönen Ferienroman gelesen hatte. Das ging nicht ohne Schwierigkeiten, denn sie wollte nicht ohne und oder weniger sein ohne mich führen. Wir redeten ihr mit Würde ein, daß sie einmal „Herien von uns“ machen möchte. Sie wollte sich während der Reise in aller Ruhe überlegen, wie „unser Haus“ einzurichten war. Denn - dieses Haus war zunächst mein persönlicher Wunsch und - meiner Meinung nach - die vernünftigste Kapitalanlage.“

Wochenlang haberte ich alle Grundstücksangelegenheiten selber angehen auf, schließlich lag ich lange Briefe. Inzwischen hatte der Jüngere das Motorradfahren so weit heraus, daß er „Bauern“ auf den Bodensee fahren konnte, um ihn mit ungeheurem Stolz zur Beschaffung der Grundstücke herumzuführen. Gewählt wurde schließlich ein Grundstück an der Obersee in guter Verkehrslage mit 100 Meter Wasserfront. Das Haus ist nicht gerade das modernste, aber es ist geräumig gebaut und kann später einmal zwei Familien Platz bieten. Der Wert ist allerdings Morgen, und der Gedanke ist für mich abschreckend gewesen, daß man einmal ein Stück arbeiten kann, um ein zweites Haus darauf zu errichten. So wurde für die Zukunft gefordert, daß die beiden Jungen jeweils ihr Geld auf eigenem Grund und Boden anlegen können und daß dabei auch ein Klein noch Platz für geräumige Wohnräume bleibt.“

Fast Monate nach dem großen Glückfall hielten wir Einzug. Das Haus ist zwar renoviert worden, aber für die Einrichtung verwendeten wir unsere alten Möbel und bestellten, für die Bekleidung nur das zu verwenden, was ich von meinem Gehalt sparen konnte. Das ging auch ganz gut, denn ich brachte ja nun keine Rente zu beziehen. So konnte ich immerhin noch einen schönen Teil des Geldes auf die Bank legen. Es soll zu einem Teil zur Berufsausbildung der Jungen beitragen, zum anderen Teil den Grundbesitz bilden für das zweite Haus, das derzeit entstehen soll.“

„Die Freunde haben mich eingeladen.“

„Nun, Herr Sch., Sie haben in keinem Augenblick über das große Glück den Verband verlassen. Sie waren vernünftig und doch nicht feilisch, freigebig und doch nicht verschwenderisch. Sind Sie leicht wackeln zu geben, aber meinen Sie, daß Sie für Glück noch besser hätten ausrichten können?“

„Eigentlich müßte ich ganz verzweifelt unzufrieden sein ...“

„Aber Herr Sch.“  
„Ja, ich müßte, wenn ich auf meine lieben Freunde hören wollte. Aber ich denke gar nicht daran! Er sollte so herzlich, wie nur ein wirklich zufriedener Mensch kann. „Sehen Sie: jetzt kommen sie natürlich alle und rechnen mir vor, was ich alles mit dem Geld hätte anfangen können. Reich! Mit dem Kapital! Mit dem Bankvermögen! Was hat sie jetzt schon von diesem Glück? Gerade, daß die Wohnungsmiete hoch ist. Dafür muß noch die ganze Familie in Haus und Garten arbeiten! Aber solche Kritiken betören mich nicht. Ich weiß schon, was ich von meinem Haus und Garten habe. Wer das nicht versteht, kann mir nicht beibringen. Der einzige Grund, der Haus und Hof hat, wäre - ich habe mein Haus in einer Zeit gekauft, als Grundstücke gerade sehr hoch im Preise lagen. Heute sind sie gut um die Hälfte billiger. Schön, hätte ich warten sollen? Ich finde, ich habe nicht das Recht, Frau Fortuna zu beschimpfen, weil sie zu mir kam, als die Grundstückspreise hoch waren. Mir ist dieses Glück jedenfalls lieber, als das eines Bekannten, welcher 1920 das Große Los gewann und das Geld gar nicht mehr abbottete, weil es ihm nicht lohnte. Bei dem hat ich Fortuna wohl einen Scherz erlaubt. In meinem Fall müßte ich ein Kacker sein, wenn ich auf die Besessenen hören wollte. Kommen Sie Sonntag zu mir heraus, Sie sind herzlich eingeladen. Sie können bei uns das Glück in einer schönen, handlichen Form sehen, keine Wucherhäuser, aber ein Glück, wie es zu verstehen geht.“

(Fortsetzung folgt.)

Spenden für das Winterschiffwerk

Dem Winterschiffwerk gingen weiter folgende Spenden zu:

Table listing donations for the winter shipyard, including names and amounts.

Frankfurt

Table of stock prices for Frankfurt, including Deutsche festverzinsliche Werte and Anleihen d. Kom.-Verb.

Landes- und Provinzbanken, Kom. Grovver.

Table of stock prices for Landes- und Provinzbanken, Kom. Grovver.

Schuldverschreibung

Table of stock prices for Schuldverschreibung.

Industrie-Aktien

Table of stock prices for Industrie-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Bank-Aktien

Table of stock prices for Bank-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Berlin

Table of stock prices for Berlin, including Deutsche festverzinsliche Werte and Anleihen.

Landes- und Provinzbanken, Kom. Grovver.

Table of stock prices for Landes- und Provinzbanken, Kom. Grovver.

Schuldverschreibung

Table of stock prices for Schuldverschreibung.

Industrie-Aktien

Table of stock prices for Industrie-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Bank-Aktien

Table of stock prices for Bank-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Landes- und Provinzbanken, Kom. Grovver.

Table of stock prices for Landes- und Provinzbanken, Kom. Grovver.

Schuldverschreibung

Table of stock prices for Schuldverschreibung.

Industrie-Aktien

Table of stock prices for Industrie-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Bank-Aktien

Table of stock prices for Bank-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Verkehr-Aktien

Table of stock prices for Verkehr-Aktien.

Direktor Robert Lupp

Im Alter von 74 Jahren hat Robert Lupp... (Biographical text about the director)

Der deutsche Außenhandel im Januar

Die Außenhandelsverhältnisse sind im Januar... (Economic analysis of German trade)

Die Ausfuhr

Nach dem 383 Mill. A. im Januar... (Export figures and trends)

Im Januar sind im Außenhandel... (Further trade analysis)

Die Handelsbilanz

Mittelt im Januar mit einem... (Trade balance summary)

Im einzelnen sind im Außenhandel... (Detailed trade balance breakdown)

In der Gruppe Halbwaren... (Textile trade analysis)

Die Verwanderung der Ausfuhr... (Export diversification)

Sehr ruhige Märkte

Verschiedentlich Glatzstellungen des Berufshandels / Bei Renten fester Grundlohn

Reichsbank-Ausweis

Nach dem Ausweis der Reichsbank... (Banking and financial news)

Reichsbank-Ausweis

Nach dem Ausweis der Reichsbank... (Continuation of banking news)

Berliner Börse: Afrika unruhig

Die Handelsbilanz... (Market news from Berlin)

Reichsbank-Ausweis

Nach dem Ausweis der Reichsbank... (Further banking news)

Riquet & Co AG. Leipzig

Wieder 5% Dividende... (Company news from Leipzig)

E. Wunderlich & Co AG.

Waldenburg-Aitwas... (Company news from Waldenburg)

Reichsbank-Ausweis

Nach dem Ausweis der Reichsbank... (Final banking news)

deutsche Glt mit 2 v. O.... (Exchange rates and market data)

Waren und Märkte... (Commodity market news)

Waren und Märkte... (Further commodity news)

Geld- und Devisenmarkt... (Money and exchange market)

Der internationale Devisenmarkt... (International exchange market)

Table with columns: Währung, Reichsbank, 17. Februar, 18. Februar, 19. Februar. Lists various currencies and their values.

Reichsbank-Ausweis... (Summary of banking news)

Reichsbank-Ausweis... (Further banking news)

Reichsbank-Ausweis... (Final banking news)

Reichsbank-Ausweis... (Summary of banking news)

Reichsbank-Ausweis... (Further banking news)

Reichsbank-Ausweis... (Final banking news)

Reichsbank-Ausweis... (Summary of banking news)

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt... (Grain market news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Further grain market news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Continuation of grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Final grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Summary of grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Further grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Final grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Summary of grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Further grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Final grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Summary of grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Further grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Final grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Summary of grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Further grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Final grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Summary of grain news)

Waghebauer Getreidemarkt... (Final grain news)

# SPORT DER WIMMER

## Begeisterte Anerkennung des Auslandes

### Die Leistung der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen:

400 000 Reichsmark in 129 Tagen  
Wiederholend hat die Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen die Leistung der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen...

### Die holländische Presse zur Schlußfeier der Olympischen Winterspiele

Die holländische Presse hat die Schlußfeier der Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen...

### Der Telegraf stellt die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen dar

Die holländische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Der Reichsbahn-Lob für Garmisch-Partenkirchen

Der Reichsbahn-Lob für Garmisch-Partenkirchen...

### Die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen

Die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...



Die letzten Olympiasieger  
Hans Hiltebeitel-Schmidt Sieger im 10-Km-Slalom. Rechts: Fritz Knob als Spezialist.

### Die schwedische Presse

Die schwedische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die norditalienische Presse

Die norditalienische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die schweizerische Presse

Die schweizerische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die österreichische Presse

Die österreichische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die tschechische Presse

Die tschechische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die finnische Presse

Die finnische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die japanische Presse

Die japanische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die amerikanische Presse

Die amerikanische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die kanadische Presse

Die kanadische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die russische Presse

Die russische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die polnische Presse

Die polnische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die tschechoslowakische Presse

Die tschechoslowakische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

### Die jugoslawische Presse

Die jugoslawische Presse hat die Leistungen der Reichsbahn bei den Olympischen Winterspielen...

## Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim

### Kurzpaß Redarou Meister der Gruppe West - Im Osten vier Bewerber um den Titel

Nach drei Spieltagen und wenn alles programmgemäß verläuft, werden die Kreisligaspiele der Kreisliga 1 Mannheim als beendet gelten können...

### Die Kreisliga 1 Mannheim - West

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Ost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Süd

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nord

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Mitte

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim

### Kurzpaß Redarou Meister der Gruppe West - Im Osten vier Bewerber um den Titel

### Die Kreisliga 1 Mannheim - West

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Ost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Süd

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nord

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Mitte

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

## Winterturnier des Mannheimer Schachklubs

### 1. Klasse, Gruppe A: Aus der 8. Runde hat die Gruppe...

### 2. Klasse, Gruppe B: Aus der 5. Runde hat die Gruppe...

### 3. Klasse, Gruppe C: Aus der 3. Runde hat die Gruppe...

### 4. Klasse, Gruppe D: Aus der 1. Runde hat die Gruppe...

### 5. Klasse, Gruppe E: Aus der 1. Runde hat die Gruppe...

### 6. Klasse, Gruppe F: Aus der 1. Runde hat die Gruppe...

### 7. Klasse, Gruppe G: Aus der 1. Runde hat die Gruppe...

### 8. Klasse, Gruppe H: Aus der 1. Runde hat die Gruppe...

### 9. Klasse, Gruppe I: Aus der 1. Runde hat die Gruppe...

### 10. Klasse, Gruppe J: Aus der 1. Runde hat die Gruppe...

### 11. Klasse, Gruppe K: Aus der 1. Runde hat die Gruppe...

### 12. Klasse, Gruppe L: Aus der 1. Runde hat die Gruppe...

### Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim

### Kurzpaß Redarou Meister der Gruppe West - Im Osten vier Bewerber um den Titel

### Die Kreisliga 1 Mannheim - West

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Ost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Süd

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nord

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Mitte

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Südwest

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordost

### Die Kreisliga 1 Mannheim - Nordwest

## Kleine Sport-Nachrichten

### Frankreich und England tragen in Paris einen Rugby...

### Japanische und kanadische Fußballer...

### Die deutsche Fußballnationalmannschaft...

### Die deutsche Tischtennisnationalmannschaft...

### Die deutsche Badmintonnationalmannschaft...

### Die deutsche Volleyballnationalmannschaft...

### Die deutsche Basketballnationalmannschaft...

### Die deutsche Hockeynationalmannschaft...

### Die deutsche Eishockeynationalmannschaft...

### Die deutsche Tischtennisnationalmannschaft...

### Die deutsche Badmintonnationalmannschaft...

### Die deutsche Volleyballnationalmannschaft...

### Die deutsche Basketballnationalmannschaft...

### Die deutsche Hockeynationalmannschaft...

### Die deutsche Eishockeynationalmannschaft...

### Die deutsche Tischtennisnationalmannschaft...

### Die deutsche Badmintonnationalmannschaft...

### Die deutsche Volleyballnationalmannschaft...

### Die deutsche Basketballnationalmannschaft...

### Die deutsche Hockeynationalmannschaft...

### Die deutsche Eishockeynationalmannschaft...

### Die deutsche Tischtennisnationalmannschaft...

### Die deutsche Badmintonnationalmannschaft...

### Die deutsche Volleyballnationalmannschaft...

### Die deutsche Basketballnationalmannschaft...

### Die deutsche Hockeynationalmannschaft...

### Die deutsche Eishockeynationalmannschaft...

### Die deutsche Tischtennisnationalmannschaft...

### Die deutsche Badmintonnationalmannschaft...

### Die deutsche Volleyballnationalmannschaft...

### Die deutsche Basketballnationalmannschaft...





Aus grauer Vorzeit ...

Gräberhunde beim Autobahnbau
St. Leon bei Weibach, 17. Febr. Auf dem Bauabschnitt Heidelberg-Weibach...

In den Tod gesprengt
17jähriger Lehrling vom Zug verarmt
\* Größtlinge bei Durlach, 18. Febr. Die Leidge...

Guter Fang in Kaiserlautern
Römer Antiquität gelobt
\* Kaiserlautern, 18. Febr. Durch die Kaufm...

Ein Mörder in Ulm hingerichtet
+ Stuttgart, 18. Februar.
Heute früh ist in Ulm an der Donau der am...

Kommunale Tagung in Eberbach
L. Eberbach, 18. Februar. Unter Vorsitz von...

Belohnung
3. Klasse 46. Reichs-Geldbescheinigung
(272. Preis) Klassen-Lotterie
Obere Gewinne ...

Belohnung
3. Klasse 46. Reichs-Geldbescheinigung
(272. Preis) Klassen-Lotterie
Untere Gewinne ...

Kleine Anzeigen

Einseitige Klebenanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 2 Pf. Stellungsgebühr je mm 4 Pf.

Offene Stellen

1 junge perfekte Stenotypistin
für sofort oder 1. April in gute Dauerstellung gesucht.

Stadtvertreter
s. Wunsch, Vertretung, p. Nr. 2. Wern, 10. Febr. 1936, 10. Febr. 1936...

Hies. Holzfirma
Kontoristin und Stenotypistin
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Alleinmädchen
Hilfsmädchen
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Alleinmädchen
Hilfsmädchen
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Alleinmädchen
Hilfsmädchen
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Alleinmädchen
Hilfsmädchen
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Alleinmädchen
Hilfsmädchen
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Alleinmädchen
Hilfsmädchen
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Alleinmädchen
Hilfsmädchen
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Alleinmädchen
Hilfsmädchen
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Alleinmädchen
Hilfsmädchen
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Verkäufe

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Gelegenheitskauf
Wohnzimmer
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Immobilien

2 Bauplätze
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Mietgesuche

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

2 od. 3-Zim.-Wohnung
s. Nr. 1. 18. Febr. 1936, 18. Febr. 1936...

Large advertisement for 'Kleine Anzeigen' with various categories like 'Offene Stellen', 'Verkäufe', 'Immobilien', 'Mietgesuche', 'Stellenangebote', 'Verkauf', 'Immobilien', 'Mietgesuche', 'Gartenhäuser', 'Bauplätze', 'Wohnungen', 'Küchen', 'Zimmern', 'Vermietungen', 'Laden', 'Leihwagen', 'Vermischtes', 'Bilder', 'Pralinen', 'Felsche', 'Formulare', 'Ohnesorg', 'Schlafzimmer', 'Speisezimmer', 'Küchen', 'Pyramiden-Kaffee', 'Masken', 'Fortuna', 'Emil Eder', 'Hypothesen', 'Garten', 'Dor Hauf', 'Tapeten', 'Böllinger', 'Kino Herzkunst', 'Gruenlich', 'Hypothesen', 'Masken'.